

Unsere **Kommunikation** ist in Inhalt, Bild und Sprache geschlechtergerecht, indem sie die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten sichtbar macht und keine Geschlechterklischees reproduziert.

Wir achten auf eine **angemessene Vertretung** verschiedener Geschlechtsidentitäten in allen Leitungs-, Fach- und Vertretungsgremien und schreiben dies in den Grundlagedokumenten fest.

Wir setzen uns für **Gleichberechtigung** ein und verteilen unsere Ressourcen (Material, Wissen, Lohn usw.) unabhängig vom Geschlecht.

Wir gestalten unsere Strukturen, Aufgaben und Anstellungsbedingungen so, dass **Ehrenamt, Erwerbs- und Care-Arbeit** (z.B. Kinderbetreuung/Altenpflege) gleichsam wertgeschätzt werden und miteinander **vereinbar** sind. Wir verstehen unser Leitungs-Engagement für Kinder und Jugendliche als Care-Arbeit und fördern die Wertschätzung dieser Arbeit als wertvollen gesellschaftlichen Beitrag – unabhängig vom Geschlecht der engagierten Person.

Leitende werden für die Gender-Thematik **sensibilisiert und motiviert**, die Gender-Haltung der Jubla im Scharalltag so (vor-)zu leben, dass Kinder und Jugendliche sie konkret erfahren können.

Fachstellen

- **Jungwacht Blauring Schweiz**
gender@jubla.ch, 041 419 47 47,
jubla.ch/gender
- **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)** - Themen Chancengleichheit und LGBTI+:
sajv.ch/de/themen
- **Transgender Network Switzerland**
tgns.ch/de/
- **Netzwerk Du-bist-Du**, du-bist-du.ch

Literatur

- «Merkblatt geschlechtergerechte Kommunikation» von Jungwacht Blauring Schweiz: jubla.ch/gender
- Haltungspapiere «Öffnung und Integration» und «Rassismus und Extremismus» von Jungwacht Blauring Schweiz: jubla.ch/haltungen
- Politikpapier zum Thema Gender der SAJV: sajv.ch/de/themen
- «How to queer» und «Leitfaden für Leitungspersonen» des Projekts «Break-Free!»: sajv.ch/de/projekte/breakfree/
- «Info Animation: Gender» des Dachverbands offene Jugendarbeit (DOJ): doj.ch/publikationen/archiv-info-animation/
- Comic-Broschüre «Let's talk about gender!»
- «Ach so ist das?!» – Biografische Comicreportagen von LGBTIQ+-Personen: achsoistdas.com
- «TRANS – Eine Informationsbroschüre von trans Menschen für trans Menschen und alle anderen» von Transgender Network Switzerland: tgns.ch/de/tgns/publikationen/

Stand 10-2020



Gender

Haltungspapier Jungwacht Blauring



jungwacht
blauring

Unsere Haltung

«In Jungwacht Blauring nehmen wir unsere gesellschaftliche Mitverantwortung wahr, die wir als Kinder- und Jugendverband bei Geschlechterthemen haben. Wir anerkennen die Vielfalt von Geschlechtsidentitäten und machen diese Vielfalt sicht- und erlebbar, sodass sich jede Person willkommen fühlt. Wir fördern die Gleichstellung aller Geschlechter und verurteilen jede Form von Benachteiligung aufgrund des Geschlechts. Wir fragen dazu bei, Geschlechterklischees aufzubrechen und fördern Menschen in ihrer Individualität unabhängig von ihrem Geschlecht.»

Begriffsklärungen

Die folgenden Begriffe werden in der Fach- und in der Umgangssprache sehr unterschiedlich verwendet und interpretiert. Im vorliegenden Haltungspapier und in anderen Hilfsmitteln von Jungwacht Blauring verstehen wir darunter Folgendes:

Biologisches Geschlecht («sex»)

Das biologische Geschlecht besteht aus körperlichen Merkmalen sowie Hormonen und Genen. Intergeschlechtlich sind Menschen, bei denen sich das biologische Geschlecht nicht eindeutig als männlich oder weiblich zuordnen lässt.

Soziales Geschlecht («gender»)

Das soziale Geschlecht bezeichnet die sozial und kulturell geprägten Geschlechterrollen. Sie sind erlernt, werden inszeniert und sind veränderbar. Es gibt eine grosse Vielfalt von Geschlechterrollen und -inszenierungen.

Geschlechtsidentität

Geschlechtsidentität ist die innere Gewissheit, welches Geschlecht jede Person selber hat. Körperliche Geschlechtsmerkmale und Geschlechtsidentität müssen nicht eindeutig sein und nicht übereinstimmen. Es gibt eine Vielfalt an Geschlechtsidentitäten.

Nicht-binär

Nicht binär bezeichnet Geschlechtsidentitäten, die sich weder männlich noch weiblich zuordnen. Sie sprengen damit die (binäre) Ordnung von nur zwei Geschlechtern.

Sexuelle Orientierung

Die sexuelle Orientierung besagt, zu welchem Geschlecht sich ein Mensch hingezogen fühlen kann. Nicht nur körperlich-sexuell, sondern auch romantisch. Die sexuelle Orientierung entwickelt sich unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht und von der Geschlechtsidentität. Ein Mensch kann sich zu allen Geschlechtern hingezogen fühlen.

LGBTIQ+

LGBTIQ+ ist die Abkürzung aus dem Englischen für: lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intergeschlechtlich, queer und weitere Formen der sexuellen Orientierung, des biologischen oder sozialen Geschlechts sowie der Geschlechtsidentität.

Und so wollen wir sie leben

Wir leisten mit unserer Kommunikation und unseren Angeboten einen Beitrag, **Klischees und geschlechterstereotypisches Verhalten aufzubrechen**, indem wir nicht das Geschlecht einer Person, sondern ihre individuellen Interessen und Möglichkeiten in den Vordergrund stellen. Neue Verhaltensweisen können erlebt und ausprobiert werden.

Wir sind uns folgenden **Chancen und Herausforderungen von Geschlechtermischung und Geschlechtertrennung** bewusst und gestalten unsere Angebote dementsprechend.

Geschlechtergetrennte Aktivitäten:

- machen Vielfalt innerhalb der Geschlechtsidentitäten sicht- und erlebbar («Alle knüpfen Blachen und alle verrichten Bauarbeiten»).
- können es erleichtern, offen zu sprechen.
- können (bei unbewusstem Umgang) Geschlechterklischees verstärken («Für Mädchen Schminkatelier/ für Buben Fussballturnier»).
- können bewirken, dass intergeschlechtliche und nicht-binäre Menschen sich ausgeschlossen fühlen.

Geschlechtergemischte Aktivitäten:

- stellen individuelle Interessen ins Zentrum, statt das Geschlecht («alle, die wollen, spielen Fussball/ alle, die wollen, schminken sich»).
- können (bei ungewollter Unter-Trennung) Geschlechterklischees verstärken («Mädchen knüpfen Blachen/ Buben verrichten Bauarbeiten»).

Wir sind uns bewusst, dass Teile unserer Traditionen und lokalen (Schar-/ Gruppen-) Strukturen eine binäre Geschlechterstruktur repräsentieren/ reproduzieren (Blauring für Mädchen/ Jungwacht für Buben) und ausschliessend wirken können. Wir stellen uns dem entgegen, indem wir Bedürfnisse der Einzelperson über die Strukturen stellen (z.B. indem ein Transkind nach persönlichem Bedürfnis in eine(r) Jungwacht- oder Blauring-Schar eintreten bzw. bleiben kann) und indem wir regelmässig Angebote schaffen, in denen Geschlecht keine Rolle spielt (z.B. geschlechtergemischte Anlässe mit anderen Scharen/ Gruppen).